

## Bild des Tages



Am Samstag wurde in Salgesch der Weinfrühling eingeläutet. Natürlich mit dem traditionellen Barrique-Rennen.

Bild: zvg/Christian Pfammatter

## Ausserdem

### Ohne Apéro

Am letzten Mittwoch war ich ein Schmetterling. Meine Arme waren Flügel, ich flatterte. Die Woche davor hüpfte ich wie ein Hase durch die Turnhalle. Für meinen Jüngsten ist das Muki-Turnen jeweils ein Highlight, für mich weniger. Wie man erkennt, dass jemand bereits mit dem zweiten Kind am Start ist? Ganz einfach: Jene Mütter und Väter sind nicht mehr so verbissen wie diejenigen, die mit ihrem ersten Kind ins Turnen kommen. Diese treiben ihre Sprösslinge zu Höchstleistungen an, verteilen für jeden kleinen Hüpfen Lob und trösten nach jedem Stolpern. Einmal pro Saison sind die Väter dran. Sie begleiten ihre Sprösslinge an einem Samstag in die Turnhalle. Da wird das Programm natürlich angepasst. Es gibt Seilziehen und Gebrüll. In manchen Dörfern wird den Vätern anschliessend sogar ein Apéro serviert. In unserer Gruppe werden viele Kinder jede Woche von ihren Vätern begleitet. Sie flattern ganz ohne Apéro durch die Halle.



Melanie Biaggi (meb)  
m.biaggi@walliserbote.ch

## Wetterlage

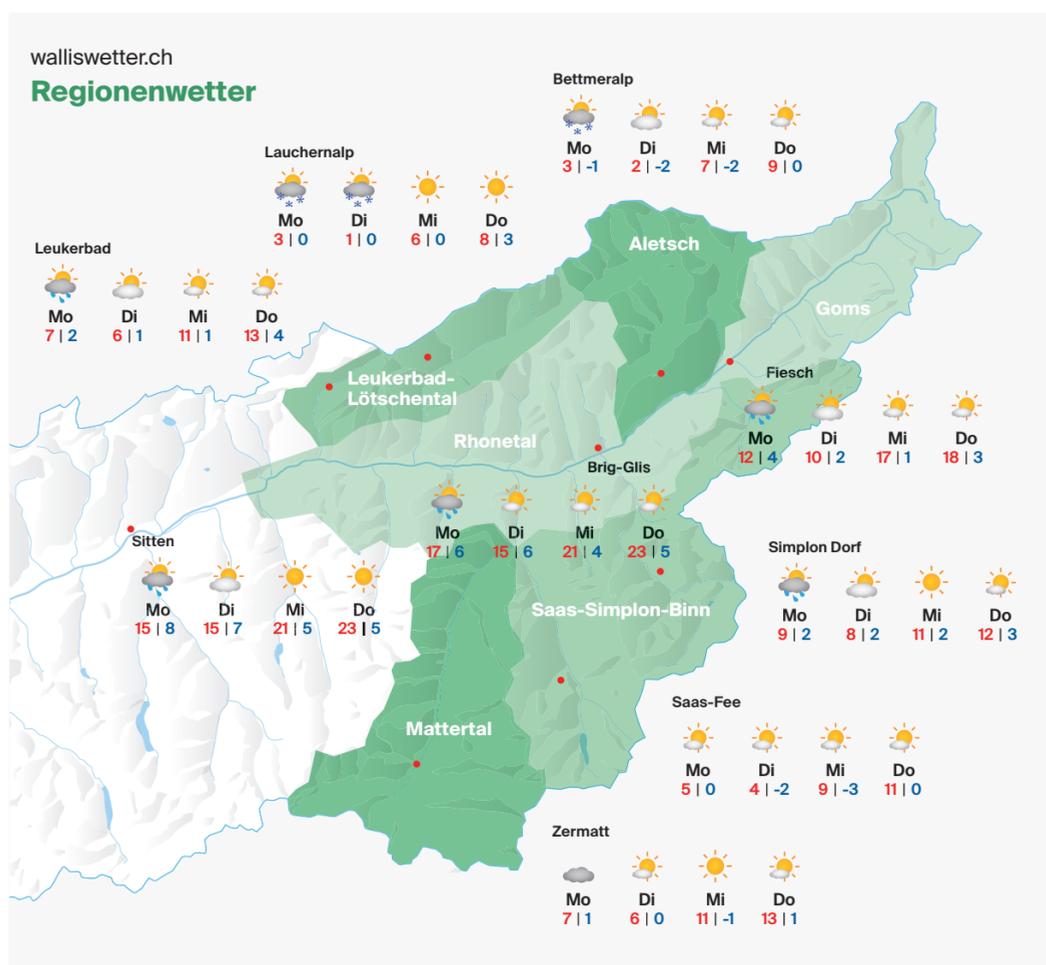
Tief THALKE zieht am Montag weiter nach Osteuropa. Die Strömung dreht auf West, im Norden auf Nord. Entlang der Alpen-nordseite kommt es dabei zu lokal auch kräftigen Schauern. Auch bei uns gibt es den einen oder anderen Schauer.

## Region heute

Der Montag startet, wie der Sonntag aufgehört hat. In den Berner Alpen unruhig, es sind auch kurze Graupelgewitter möglich. Vom hinteren Matternal bis zum Simplon zeigt sich dagegen auch mal die Sonne. Bis am Abend ist es dann verbreitet trocken.

## Aussichten

Das Schauerwetter dauert nicht mehr lange. Am Dienstag gibt es zwischen den Schauern schon mehr Sonne. Schön wird es dann ab Mittwoch und geht so auch bis am Wochenende weiter.



## Bergwetter

	Heute	Morgen
4000m	-7	-9
3000m	-4	-5
2000m	3	3
1000m	14	14

## Sonne und Mond

Aufgang	Untergang
06:26	20:28
04:25	13:55
24. Apr.	30. Apr.
8. Mai.	15. Mai.

## Schadstoffe

Ort	Wert
Ozon	Grenzwert für Stundenmittel: 120 µg/m <sup>3</sup>
Sitten	83
Eggerberg	103
Brigerbad	93

## Beste Maturaarbeiten in den MINT-Fächern ausgezeichnet

**Ehrung** Die Naturforschende Gesellschaft Oberwallis (NfGO) hat am Mittwochabend im Kollegium Spiritus Sanctus in Brig die besten Maturaarbeiten in den naturwissenschaftlichen Fächern ausgezeichnet. Die NfGO verleiht die Preise jeweils zusammen mit der SRP Ingenieur AG.

Der erste Preis ging an Lena Schnyder für ihre Arbeit zur Erfolgskontrolle der Ersatzmassnahmen der A9. Anhand der Beobachtung und Bestimmung der Libellenpopulation im Flachmoor Mutt bei Raron erfolgte eine Kontrolle der Wirkung der Ersatzfläche, welche als Kompensation für den Bau der A9 in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt wurde. Schnyder konnte mir ihrer Arbeit aufzeigen, dass die Artenvielfalt der Libellen durch die Massnahmen deutlich gestiegen ist.

Den zweiten Platz belegte Svenja Amacker. Ihre Arbeit befasste sich mit der Wirkung von CBD als mögliches Medikament gegen den Befall durch den Fuchsbandwurm beim Menschen. Sie konnte das Potenzial von CBD als potenzielles Medikament aufzeigen.

Den dritten Platz teilten sich Samira Cina und Xavier Jaeger. Cina untersuchte in ihrer praktischen Arbeit mithilfe einer Versuchsreihe an 40 Schülern des Kollegiums, ob eine Aromatherapie mit ätherischen Ölen Prüfungsstress vermindern könnte.

Jaeger befasste sich mit dem Thema Brown'sche Bewegung und Modellierung von Aktienkursen. (mm)



Von links: Paul Hanselmann (Präsident NfGO), Xavier Jaeger, Samira Cina, Svenja Amacker, Lena Schnyder und Richard Eyer (SRP Ingenieur AG). Bild: zvg